



Magdeburg, 3. Dezember 2014

Presseinformation

Landesnetzwerktreffen „Energie & Kommune“ – innovative Technik und kluge Bedienung senken Verbrauch und Heizkosten

Wernigerode. „Wenn sich die Stadtverwaltung engagiert, dann hat das beispielgebende Wirkung“, sagte heute der Wernigeröder Oberbürgermeister Peter Gaffert. Er eröffnete im Rathaussaal das von der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA) mit dem Fachverband Sanitär Heizung Klima Sachsen-Anhalt organisierte Landesnetzwerktreffen „Energie & Kommune“ zum Thema „Energieeffiziente Betriebsführung von Heizungs- und Lüftungsanlagen“. Wernigerode will mit dem Energie- und Klimaschutzkonzept beispielgebend wirken, das die Stadt gerade auf den Weg bringt. Vor allem bei der energetischen Sanierung im umfangreichen Bestand an denkmalgeschützten Gebäuden sieht der Oberbürgermeister Handlungsbedarf. „Das Landesnetzwerk leistet einen kontinuierlichen Wissenstransfer für die Kommunen und fördert den Dialog mit Experten zu den Themen Energieeinsparung und Energieeffizienz“, sagte LENA-Geschäftsführer Marko Mühlstein. Die Treffen werden gemeinsam mit den Kommunen geplant.

Der Fachverband Sanitär Heizung Klima Sachsen-Anhalt setzt beim Thema Energiesparen bei der Heizungsumwälzpumpe an. „Sie ist im Haushalt der Energiefresser Nummer eins“, betonte Dr. Hans-Michael Dimanski, Geschäftsführer des Fachverbandes. Das Einsparpotenzial beim Austausch alter Wärmepumpen gegen Hocheffizienzpumpen bezifferte er pro Pumpe und bezogen auf die gesamte Laufzeit mit rund 4000 Euro. 20.000 Pumpen seien im vergangenen Jahr in Sachsen-Anhalt ausgetauscht worden, das ergebe 80 Millionen Euro Heizkosten, die nicht mehr bezahlt werden müssen. Insgesamt sieht Dr. Hans-Michael Dimanski im Land ein Austauschpotenzial von 500.000 Pumpen.

Den „Eisspeicher als Wärmequelle“ stellte Andreas Röber, Landesinnungsmeister des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima Sachsen-Anhalt, vor. Im Zusammenspiel von Solar-Luft-Absorber, Wärmepumpe und Eisspeicher kann Strom besonders günstig in Wärme umgewandelt werden. Diese innovative Anlage verbraucht übers Jahr nur ein Fünftel der Energie, die eine konventionelle Heizungsanlage benötigt.

Allein durch die professionelle Bedienung der Heizungsregelung kann der Energieverbrauch um bis zu 15 Prozent gesenkt werden, informierte Energieberater Christian Hartwig. Er berät im Auftrag von Kommunen und Landkreisen Hausmeister von Verwaltungen und öffentlichen Einrichtungen. Bei der Einweisung von Hausmeistern in das Management der Heizungsanlagen sieht er Nachholbedarf.



Über Fördermöglichkeiten der Kommunalrichtlinie des Bundes informierte Daniel Willeke vom Deutschen Institut für Urbanistik. Die finanzielle Unterstützung reicht von der Einstiegsberatung, über Teilkonzepte bis zu integrierten Klimaschutzkonzepten. Auch Personal- und Sachkosten für den neu eingestellten Klimaschutzmanager, der die Konzepte in der Kommune umsetzt und koordiniert, werden bis zu drei Jahre gefördert.

V.i.S.d.P.: Marko Mühlstein, LENA GmbH, Magdeburg, Tel: 0391-567-2040 oder 0162-2797493